

RS OGH 1974/10/24 7Ob190/74, 7Ob682/76 (7Ob683/76), 6Ob592/87

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.10.1974

Norm

RatenG §12

ZPO §240 Abs3 Clc

ZPO §240 Abs3 ClIc1

ZPO §411 E

Rechtssatz

Aus §§ 240 Abs 3, 411 ZPO ergibt sich die Verpflichtung des Gerichtes, nicht nur den von den Parteien vorgetragenen Sachverhalt zu prüfen, sondern ohne Bindung an Parteivorträge und Parteianträge von Amts wegen den für die Beurteilung der Rechtskraft erforderlichen Sachverhalt zu erheben, sofern sich überhaupt aus den vorliegenden Behauptungen, aus der amtswegigen Kenntnis des Gerichtes oder aus der allgemeinen Lebenserfahrung begründete Anhaltspunkte für ein mögliches Vorliegen eines Nichtigkeitsgrundes ergeben (Fasching III 736 f, IV 111).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 190/74
Entscheidungstext OGH 24.10.1974 7 Ob 190/74
- 7 Ob 682/76
Entscheidungstext OGH 04.11.1976 7 Ob 682/76
Ähnlich; Beisatz: Hier: Zuständigkeit nach § 12 RatenG. (T1)
- 6 Ob 592/87
Entscheidungstext OGH 24.03.1988 6 Ob 592/87
Vgl auch; Beisatz: Hier: Streitanhängigkeit eines Unterlassungsbegehrens bei "ewigem Ruhen". (T2) Veröff: JBI 1988,655; hierzu Schumacher JBI 1988,641

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0039851

Dokumentnummer

JJR_19741024_OGH0002_0070OB00190_7400000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at